



Betriebliches Gesundheitsmanagement in der Corona-Krise? Digitale Transformation im Mittelstand

Den Nachweis, dass soziale Verantwortung in einem mittelständischen Familienunternehmen im Sauerland groß geschrieben wird, tritt die Schmiedetechnik Plettenberg GmbH & Co. KG (STP) bereits 2017 an. Seit diesem Zeitpunkt arbeiten Geschäftsführung und 580 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an vier Standorten erfolgreich daran, das Unternehmen noch stärker „gesund zu managen“, die Arbeitgeberattraktivität zu steigern und das Betriebsklima zu verbessern.

AUTORIN

**Dipl.-Oecotroph. Katja Müller**

ist externe BGM-Beauftragte
aller vier Standorte der
Schmiedetechnik Plettenberg GmbH & Co. KG



Ausgleichsübungen in der Produktion

Das betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) spielt seither eine zentrale Rolle, es stellt sicher, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nachhaltig gesund und leistungsfähig bleiben. Hierzu wurde ein ganzheitlicher BGM-Prozess in Kooperation mit der Allgemeinen Ortskrankenkasse (AOK) ins Leben gerufen. Zudem installierte die Unternehmensgruppe an allen vier Standorten einen eigenen BGM-Steuerkreis, der den gesamten BGM-Prozess nach dem PDCA-Zyklus koordiniert. Eine externe BGM-Beauftragte moderiert den Steuerkreis in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung, weitere Mitglieder sind der Standortverantwortliche, der Betriebsrat, die Betriebsärztin, die Personalleitung sowie die Fachkraft für Arbeitssicherheit. In den jeweiligen Themenkreisen unterstützen Kooperationspartner im Bereich der Ergonomie den Steuerkreis. Die Sitzungen unterliegen seit Beginn einer kontinuierlichen Verbesserung und Weiterentwicklung und finden unter Berücksichtigung neuester Erkenntnisse statt.

Startpunkt des Projekts war eine umfangreiche, vertrauliche Mitarbeiterbefragung, die gemeinsam mit der AOK durchgeführt und anonym ausgewertet wurde. Unter damals knapp 750 Teilnehmenden wurde eine sensationelle Rücklaufquote von 96 Prozent erreicht – dies insbesondere auch durch die Unterstützung des Betriebsrats. Dies führte zu bestmöglichen und sehr repräsentativen Ergebnissen.

Der Mehrwert des strategisch aufgestellten betrieblichen Gesundheitsmanagements wird gerade in den schwierigen

Zeiten der Corona-Pandemie für die Belegschaft sichtbar. Im Rahmen des BGM hat die Pandemie die Arbeitsmedizin ins Rampenlicht gerückt: Die Gruppe richtete einen Corona-Krisenstab ein – in intensiver Zusammenarbeit mit der Betriebsärztin, die die wichtigste Ansprechpartnerin bei der Umsetzung des SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandards ist. Die zeitgleich geschaltete medizinische Corona-Hotline haben die Beschäftigten sehr positiv angenommen.

Mit Blick auf die sonst eher präsenzorientierten BGM-Maßnahmen wurde deutlich: Um den Arbeitsbedingungen während der Corona-Krise gerecht zu werden, müssen Angebote im Augenblick unabhängig von Zeit und Ort sein. Es ist also eine Menge Flexibilität gefragt.

Digitale Angebote wie „STP@Home“, ein digitales Live-Ergonomie-Programm in Kooperation mit der AOK, wurden zu Zeiten des ersten Lockdowns entwickelt. Es sollte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kurzarbeit sowie im Homeoffice gleichermaßen erreichen, damit sie sich nicht allein gelassen fühlen und sich während dieser besonderen Zeit agil halten. Zwar mussten die bewegten Pausen in der Produktion temporär eingestellt werden, aber für die Verwaltung finden diese online mit den ausgebildeten „STP-Ergoscouts“ statt. So können die Beschäftigten die Ausgleichsübungen bequem im Homeoffice praktizieren, und das gemeinsam im Team der Kolleginnen und Kollegen.



Führungskräfteseminar (das Bild wurde vor Beginn der Corona-Maßnahmen aufgenommen), Bilder: STP

Für die Führungskräfteentwicklung wechselte die Unternehmensgruppe zu „Online-Coachings“. So fanden beispielsweise Vorträge zum Thema „Psychische Gesundheit und Sucht“ statt – ein Themenfeld, das gerade zu Corona-Zeiten große Bedeutung hat. Die Führungskräfte werden im Umgang mit Süchten sensibilisiert, ein Workshop behandelt anonymisierte Praxisfälle. Über eine Kooperation können die Beschäftigten sich zudem an eine mobile Beratungsstelle wenden. Die intensive

Aufklärung, wie wichtig Bewegung ist, steigerte das Interesse vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Modell „Businessbike“. Hilfreich waren dabei nicht zuletzt die zahlreichen Fahrradwege in der ländlich geprägten Umgebung der Standorte und der Wunsch nach Naturerkundung und Aktivität im Freien.

Zum Jahresabschluss 2020 rundete eine erneute, erstmals online durchgeführte Mitarbeiterbefragung den BGM-Prozess ab. Die Ergebnisse zeigten – trotz der Corona-Einflüsse – ein positives Stimmungsbild bei den Beschäftigten. Die gilt als Beleg dafür, dass die STP-Gruppe mit ihrem BGM-Projekt einen richtigen Weg eingeschlagen hat, der zur Nachahmung einlädt. Zum Jahresbeginn 2021 ist das BGM-Programm mit „digitalen Gesundheits-Check-ups“ gestartet. Zudem ist eine digitale Plattform in Form einer BGM-App für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geplant. Zu guter Letzt strebt die Geschäftsführung die neue BGM-Zertifizierung nach DIN 91020 an.



Schmiedetechnik Plettenberg GmbH & Co. KG
Daimlerstrasse 9
58840 Plettenberg
Telefon: +49 2391 816-6
E-Mail: info@stplettenberg.de
Internet: www.stplettenberg.de

IMPRESSUM

Einem großen Teil unserer Leser stellen wir die massivUMFORMUNG aufgrund eines Datenbankeintrags persönlich zu. Sollten Sie in Zukunft kein Exemplar mehr erhalten wollen, bitten wir um eine formlose E-Mail an fseverin@massivumformung.de.

HERAUSGEBER

Industrieverband Massivumformung e. V.

Chefredakteur: Frank Severin, Vi.S.d.P.
Redaktion: Corinna Blümel, Köln
Redaktionsbeirat: Matthias Henke
Tobias Hain
Layout: Grafik Design Peter Kanthak, Wickede (Ruhr)
Anschrift der Redaktion: massivUMFORMUNG
Goldene Pforte 1
58093 Hagen, Deutschland
Telefon: +49 2331 9588-27
Telefax: +49 2331 9587-28
E-Mail: fseverin@massivumformung.de
Internet: www.massivumformung.de

VERLAG

Industrieverband Massivumformung e. V.
Goldene Pforte 1, 58093 Hagen, Deutschland
Telefon: +49 2331 9588-27, Telefax: +49 2331 9587-28
E-Mail: info@massivumformung.de
Internet: www.massivumformung.de

Anzeigenverwaltung: InterMediaPro e. K.
Sven Anacker
Starenstraße 94
42389 Wuppertal, Deutschland
Telefon: +49 202 373 294-0
Telefax: +49 202 373 294-20
E-Mail: sanacker@intermediapartners.de
Zurzeit gilt die Anzeigenpreislise
Nr. 26 vom 1. Januar 2021
Bezugspreis: Einzelheft 10,00 Euro plus Versandkosten
und Mehrwertsteuer
Bestellungen nimmt der Verlag entgegen
ISSN 2366-5106
Druck: Vereinte Druckwerke GmbH, Hagen
Erfüllungsort
und Gerichtsstand: Hagen
USt-IdNr: DE 125 127 673

Die massivUMFORMUNG und die in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Jede Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung in Datenbanken. Markenzeichen, Handelsnamen, Patente und Verbrauchsmuster werden nicht immer ausdrücklich erwähnt. Dies bedeutet nicht, dass die beschriebenen Produkte ohne rechtlichen Schutz sind. Redaktion und Verlag übernehmen keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos.